

PARKER SORRENTO 100

KEIL MIT KOMFORT

Mit der im vorigen Sommer lancierten Sorrento 100 hat die polnische Parker-Werft eine sehr gefällige Sportyacht am Start. Wir erprobten dieses in vielerlei Hinsicht besondere Boot mit V8-Zwillingsmotoren von Mercury, deren 368 kW (500 PS) souveränen Vorwärtsdrang garantieren und jede Menge Fahrvergnügen in Aussicht stellen.



Maximal möglich sind 2 x 350 PS, doch schon mit 500 Pferdestärken am Heck geht die Post ab. Während des SKIPPER-Tests auf der Ostsee erreicht die Parker 44,3 kn

Eines muss man Parker Poland, wie wir finden, gleich zu Beginn dieses Testberichts attestieren: Die Werft kann für sich in Anspruch nehmen, einen exzellenten Designer zu beschäftigen. Dessen Handschrift findet sich im superben Layout der wohlproportionierten aktuellen Parker-Konstrukte wieder, die sportiven Chic, verfeinert mit einer Prise Eleganz, auf extrem gelungene Weise verkörpern. Zur neuesten Modell-Generation gehört natürlich auch die Parker Sorrento 100, die im Januar 2024 ihre boot-Düsseldorfer-Premiere erlebte und am Rhein das Interesse zahlreicher Messebesucher weckte. Parker Poland entstand als Tochtergesellschaft des britischen Unternehmens AH Parker & Sons Ltd, das seit den 1970er-Jahren in Polen aktiv ist. Beschränkte sich das Angebot zunächst auf einige Festrumpf-Schlauchboote, die an kommerzielle und private Kunden im In- und Ausland gingen, so kamen später und oftmals in größeren Abständen GFK-Boote hinzu. Doch in jüngerer Vergangenheit steigerte die Werft, die nordwestlich von Warschau in der weichenelernen Ortschaft Czakstów angesiedelt ist, ihre Produktivität. Einhergehend mit einem offensiven Marketing und speziell auf internationalem Parkett. So umfasst das Sortiment für die laufende Saison 18 sehr attraktive Modelle in Längen von 7,10 bis 11,70 m. Zum Repertoire von Parker Poland gehören trailerbare Bowrider und Daycruiser, schnittige Weekender, universell einsetzende Pilothouse-Gleiter und mit der Monaco 110 Fly sogar eine kompakte Motoryacht mit zweitem Steuerstand. Das Werft-Management kann mittlerweile auf 81 Verkaufsstützpunkte rund um den Globus verweisen. Autorisierte Parker-Händler sind in Vietnam und Israel, Japan und Malta, Kanada und Singapur, in China und Russland sowie auf Zypern, in Österreich oder auch in den USA und Südkorea anzutreffen. Da scheint sich also eine künftige Weltmarke etablieren zu wollen ...



Aus Deutschland mischen jedenfalls noch die Yacht und Technik GmbH aus dem oberbayerischen Seeon-Seebruck am Chiemsee sowie – um den Sprung an die Küste zu vollziehen – die Firma Bootcenter Kiel mit. Vom Inhaber Kevin Marquardt wollen wir wissen, wann und warum er sich für das polnische Fabrikat entschied. »Wir waren im Juli 2023 als Besucher auf der Gdynia Boat Show, um Ausschau nach flotten Motorbooten zu halten und entdeckten die Baunummer 1 der Sorrento 100. Wir waren von der Qualität und Raumaufteilung begeistert. Auch die anderen Exponate von Parker gefielen uns sehr gut – da haben wir spontan entschieden, diese Boote ins Programm zu nehmen«, so der 52-jährige Fachmann, der uns für den angedachten Praxistest auf der Ostsee die frisch eingetroffene Sorrento 100 reservierte. Und wie es der Zufall will, wird das gute Stück wenige Tage vor unserem Probefahrt-Termin verkauft ...

Keine 24 Stunden vor der Auslieferung an den stolzen Eigner sind wir in Laboe an der Kieler Förde und gehen in der Marina Baltic Bay an Bord. Die 10,50 m lange und 3,20 m breite Parker ist für die anstehende Übergabe perfekt vorbereitet, die technische Inbetriebnahme hat schon am Vormittag stattgefunden. Selbstredend wurde das einsatzbereit rund 5.500 kg schwere Testboot randvoll betankt. Exakt 465 Liter Sprit können gebunkert wer-

den. Beim Frischwasser muss man sich mit grenzwertigen 100 Litern zufriedengeben, der Septiktank fasst 75 Liter. Unser erster Eindruck: Die Parker sieht auch »von innen« sehr schick und modern aus. Die GFK-Verarbeitung ist genauso ohne Fehl und Tadel wie die bezüglich des Härtegrades äußerst bequeme Polstergarnitur. Es gibt einen ganzen Schwung an tollen Details. Da wäre zum Beispiel das bügellose Fahrverdeck fürs Achtercockpit, das bei Nichtgebrauch in den Dachpfosten-Schapps verschwindet. Dann das Cabrio-Feeling vermittelnde, weil auf 230 x 180 cm öffnende Faltdach, das sich leise surrend innerhalb von 30 Sekunden wieder verschließt. Oder die dank des elektrisch absenkbaren Tisches zur Bedarfskoje wandelbare backbordseitige Sitzgruppe. Klasse auch der gegenüber postierte Pantryblock mit stabiler Abdeckung, die, gen Heck verschoben, im Handumdrehen zur großflächigen Arbeitsplatte mutiert. Zudem sei das riesige Bodenfach erwähnt, das sperrige Ausrüstung schluckt, und nicht zu vergessen die in die Seitenscheiben integrierten Schiebefenster. Diese sind sehr wichtig, weil begehbare Seitendecks zugunsten eines größeren Cockpitvolumens eingespart wurden. Der reichhaltig instrumentierte und mit einem schönen Sitz aufwartende Steuerstand bietet eine astreine Übersicht, zumal man im Stehen durchs geöffnete Dach blicken kann. Unterhalb der achterlichen Sunlounge



1

1. Aus jeder Perspektive bietet die neue Parker Sorrento eine stimmige Optik
2. Die Bugkabine des polnischen Lifestyle-Cruisers beherbergt eine Doppelkoje
3. Ins WC-Abteil integriert wurde eine Duschzelle. Das Platzangebot ist okay
4. Als eines von vielen echten Highlights sehen wir das riesige Dachschiebeluk



2



3



4

1. Sorrento-Merkmale: Exzellente Beschläge, eine robuste Scheuerleiste und der außenbords gefahrene Anker
2. Optimale Lösung: Der Skipper steht auf einer Boden-erhöhung, folglich ist die Rundumsicht hervorragend
3. Der Küchenblock befindet sich im steuerbordseitigen Cockpit, wobei die Abdeckung zur Arbeitsplatte wird
4. Doppelte Mercury-Power: Die geschmeidig laufenden V8-Motoren strotzen vor Kraft und generieren 500 PS
5. Bestens geschützt: Unter dem steuerbordseitigen Hecksteg lagert die sehr solide stählerne Badeleiter



gibt's eine gut getarnte Heckkabine. Diese ist zwar lediglich 128 cm hoch, die Kojenfläche wird jedoch mit 122 x 235 cm vermessen und bietet sich als Tummelplatz und uriges Nachtlager an – idealerweise für den Skipper-Nachwuchs. Die Eltern quartieren sich in der bis zu 197 cm hohen, indirekt beleuchteten und mit 142 cm langen Rumpfenstern versehenen Bugkabine ein. Alles hier ist sehr adrett, die Doppelkoje misst 195 x 160 cm. Einziges Manko könnte die Türbreite sein, es sind schmale 42 cm.

Ähnlich sportlich, nämlich auf 43 cm, erfolgt der Zustieg ins steuerbordseitige Bad, das bei 192 cm lichter Höhe eine E-Toilette nebst Duschzelle beherbergt. Die beiden V8-Mercurys mit jeweils 250 PS laufen sich warm. Synchrone 1.000 min⁻¹ bringen fünf Knoten Fahrt, die Parker kann auch verdrängen! Begleitet von einem Säuseln mit grimmigem Unterton, legt sich das Boot dann ab 2.800 min⁻¹ zunehmend in die Horizontale, um nur Sekunden später mit 30 kn übers

Wasser zu sprinten. Sieht man von der ausgeprägten Seitenneigung in scharfer Kurvenfahrt ab, gibt es am Fahrverhalten nichts zu monieren. Unter Ausnutzung aller Reserven beschleunigt die Sorrento 100 auf beachtliche 44,3 Seemeilen pro Stunde. Fürs Basismodell mit 2 x 200 PS summieren sich 280.948 Euro. Das exklusiv ausgestattete Testboot kostete laut Liste 354.887 Euro. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,50 m
Breite: 3,20 m
Tiefgang (Antr. abgesenkt): 0,90 m
Gewicht: 5.500 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 465 l
Wassertank: 100 l
Septiktank: 75 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Mercury-Außenborder, Leistung 2 x 147 bis 2 x 257,4 kW (2 x 200 bis 2 x 350 PS)
Grundpreis: 280.948 € mit 2 x Mercury F200 XL V6, Preis mit Testmotorisierung ab 286.228 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inkl. Motoren und umfangreicher Sonderausstattung: 354.887 €

MOTOREN AM TESTBOOT

2 x Mercury V8 F250 XL, Viertakt-Außenborder mit el. Benzineinspritzung, Leistung je 183,8 kW (250 PS), Zylinderzahl: V8, Bohrung x Hub: 92 x 86 mm, Hubraum: 4.572 ccm, Gewicht: je 239 kg, max. Drehzahlbereich 5.200-6.000 min⁻¹, Einzelpreis: 31.772 Euro

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Pantryblock mit Kocher und Spüle, WC-Kabine mit elektrischer Toilette und Duschzelle, großes elektrisches Fallschiebedach, Fußbodenbeleuchtung im Cockpit, indirekte Kabinenbeleuchtung, integrierte Heckstege, elektr. Signalhorn, Einbautank mit Füllstandsanzeige

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

El. Ankerwinde mit komplettem Ankergeschirr (7.289 €), Bugstrahler (6.099 €), multifunkt. Chartplotter (ab 12.420 €), Premium-Audio-Paket (7.140 €), 230-V-Landanschluss mit Batterielader (4.611 €), el. höhenverstellbarer Cockpit-Tisch (2.574 €), Festmacherpaket mit Leinen, Fendern und Bootshaken (300 €), Unterwasser-Beleuchtung (1.041 €), Seitenscheiben mit integrierten Schiebefenstern (6.800 €), Umrüstung auf BSH-Beleuchtung (600 €), Webasto-Standheizung (4.165 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	50 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	51 dB(A)	3,2 kn
	1000 min ⁻¹	58 dB(A)	5,0 kn
	1500 min ⁻¹	65 dB(A)	7,0 kn
	2000 min ⁻¹	67 dB(A)	8,9 kn
	2500 min ⁻¹	75 dB(A)	10,4 kn
	3000 min ⁻¹	78 dB(A)	14,2 kn
	3500 min ⁻¹	81 dB(A)	23,1 kn
	4000 min ⁻¹	84 dB(A)	29,7 kn
	4500 min ⁻¹	85 dB(A)	34,5 kn
	5000 min ⁻¹	87 dB(A)	38,5 kn
	5500 min ⁻¹	88 dB(A)	41,2 kn
(Volllast)	5700 min ⁻¹	89 dB(A)	44,3 kn

Revier: Ostsee, Kieler Förde vor Laboe, **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 19° C, **Luft:** 21° C, **Wind:** 2-3 Bft., **Tanks:** Benzin 465 l (100 %), Wasser 100 l (100 %)

- ➕ Ideal proportionierte, sehr gefällig designte Sportyacht
- ➕ Überzeugende Verarbeitungsqualität auch hinter den Kulissen
- ➕ Viele wohldurchdachte Detaillösungen erhöhen den Bordkomfort
- ➕ Leistungsmäßig perfekt abgestimmte Zwillingsmotorisierung
- ➕ Gut »getarnte« Heckkabine mit erstaunlich viel Wohnvolumen
- ➕ Toller Open-Air-Bereich mit großer Liegewiese in der Bugsektion
- ➕ Sorgfältig vernähte Polster Elemente mit angenehmem Härtegrad

- ➖ Die Kabinenzugänge könnten um einige Zentimeter breiter sein
- ➖ Zugunsten eines größeren Cockpits gibt es keine Seitendecks

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter Kiel GmbH (offizieller Parker-Händler und Lieferant des Testbootes), Haßberg 16, 24113 Kiel, Tel. 0431-7055031, www.bootscenter-kiel.de

Parker Poland Sp.z.o.o., ul. Firmowa 30, PL-05-152 Czystaków, Kontaktdaten der deutschen Händler unter www.parkerpoland.eu